



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0075/2016		Datum:	12.05.2016			
Verfasser:	05-FBG-Ratsfraktion	Az:	AF/0008/2016				
Gremienweg:							
19.05.2016	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:							
Anfrage der F/B/G-Ratsfraktion - Neues Hallenbad der Stadt Koblenz							

Beim Neubau des Koblenzer Hallenbades soll ein schlüssiges Schwimmbadkonzept umgesetzt werden. Hier sollen Nutzer und Betreiberbelange berücksichtigt werden. Das Ganzjahresbad (außer der geschlossenen Zeit im Sommer) soll sinnvoll auf die Belange der Bürgerinnen und Bürger zugeschnitten sein. Durch energetische Maßnahmen und eine sinnvolle Größenordnung im Bereich des Neubaus sollen die Kosten gegenüber dem alten Bad deutlich gesenkt werden.

Zurzeit werden durch verschiedene Gespräche in den Fraktionen und der Bevölkerung (siehe RZ-Artikel am 11.05.16) durch den SC Poseidon Koblenz die Konzeption des neuen Hallenbades in Frage gestellt.

Die Fraktion der FBG fragt die Verwaltung:

1. Ist die Planung für das neue Hallenbad bereits so fortgeschritten, dass Änderungen nicht mehr möglich sind?
2. Ist die 25 m Bahn endgültig festgelegt oder sind hier noch Änderungen denkbar, wenn diese wirtschaftlich umsetzbar wären (Beispiel: 2x25 m als Doppelbahn mit beweglicher Trennwand, die in eine 50 m Bahn geändert werden kann)?
3. Uns wurde mitgeteilt, dass ein Hubboden in einem Lehrschwimmbecken nicht notwendig ist. Die Probleme mit den Hubböden in Koblenzer Bädern zeigen, dass durch diese Technik immer wieder Kosten verursacht werden. Gibt es fundierte Kenntnisse, dass Hubböden in Lehrbecken sein müssen?
4. Welche Voraussetzungen an das Gebäude verlangt eine Sprunganlage mit einem 5 m Turm? Ändern sich dadurch Deckenhöhen usw.? Welche Größe benötigt das Becken einer solchen Sprunganlage? Kann das Becken an den Schwimmbereich angebunden werden (evtl. mit beweglicher Zwischenwand)?
5. Inwieweit fließen Vorschläge der Vereine in das Konzept des neuen Hallenbades ein?
6. Letztendlich fragen wir uns, wie das neue Hallenbad aussehen soll. Gibt es hier bereits ein Konzept mit Zeichnungen und Plänen, die das neue Hallenbad zeigen? Falls ja, können uns diese zur Verfügung gestellt werden?

Für die F/B/G-Fraktion

Manfred Gniffke